

Ostschweizer Tagblatt

vom 22. September 2019

**Waffenläufer sind beim Herdermer Lauf am längsten unterwegs
Der vierte Herdermer Lauf zählte rund 400 Teilnehmer – auch dank einer
Änderung.**

Der Schweiss tropft von der Stirn, die Trageriemen des Rucksacks schaben auf den Schultern – aber die Waffenläufer haben das Ziel fest im Blick. 13,8 Kilometer müssen sie insgesamt zurücklegen und damit die längste Strecke des Herdermer Laufs. «Ursprünglich liefen auch die Teilnehmer der Kategorie Volkslauf die gleiche Strecke», sagt OK-Präsident Marc Meile.

Er und vier weitere Läufer – alle sind im Verein Laufftreff Herdern Mitglieder – organisierten am Samstag den Herdermer Lauf zum vierten Mal. Meile sagt: «Dieses Jahr beträgt die Strecke für die Volksläufer nur noch zehn Kilometer. Die Waffenläufer machen eine Schlaufe mehr.»

Der Grund hierfür liegt im Versuch der Veranstalter, mehr Zivilläufer für den Lauf zu motivieren. «Wir haben immer deutlich mehr Waffenläufer am Start, gerne würden wir für den Volkslauf noch einige weitere Anmeldungen erhalten», sagt der OK-Präsident. Und das scheint der Fall gewesen zu sein: Rund 400 Läufer haben sich dieses Jahr für den Herdermer Lauf angemeldet, mehr als im Vorjahr.



Bei schönstem Wetter legten die Waffenläufer am Herdermer Lauf 13,8 Kilometer zurück. Bild: Donato Caspari

Als Vorbereitung auf den Frauenfelder

Der erste Läufer kommt über die Ziellinie: Es ist der 43-jährige Matthias Rutishauser aus Dettighofen-Lengwil. 37 Minuten und 22 Sekunden hat er für die zehn Kilometer des Volklaufes gebraucht. Gute fünf Minuten später läuft die erste Frau des Volklaufes ein: die 37-jährige Nadja Abt Gürber aus Herdern.

Nach 55 Minuten und 52 Sekunden ist es so weit: Mit dem 32-jährigen Raphael Sprenger aus Zürich ist der erste Waffenläufer am Ziel. Auf die Frage, wie er sich nach dem Zieleinlauf fühle, sagt er lachend: «Jetzt ist es schöner als zwischendurch.» Die Packung habe etwas gerieben, aber so gehe es wohl allen. «Ich habe als Vorbereitung auf den Frauenfelder Waffenlauf am Herdermer Lauf teilgenommen.» Es sei anders gelaufen, als er sich gedacht habe: «Ich wollte mit einem hohen Tempo starten und abwarten, wer mitläuft. Aber da kam niemand, bis ich im Ziel war.»

«Ausziehen, einfach ausziehen. Es ist viel zu heiss»

sagt die 60-jährige Beatrice Fankhauser aus Roggwil. Sie ist mit einer Stunde, sechs Minuten und 44 Sekunden die schnellste Frau des Waffenlaufs und sagt: «Es war ein schöner, abwechslungsreicher Lauf.»

Es ist ihre erste Saison, an der sie an Waffenläufen teilnimmt. Fünf hat sie schon gewonnen. Ihr Mann mache schon länger Waffenläufe. «Ich habe immer gesagt, das sei nichts für mich. Dann begann ich aber, ebenfalls einen Rucksack beim gemeinsamen Laufen mitzunehmen und stellte fest, dass ich das ja auch kann!», sagt Fankhauser.